

Hat Venus hier mit stillen Küssen  
 Einst den Adon zuerst erfreut.  
 Er starb, der Liebling der Enthere:  
 Doch ihn verewigen Altäre,  
 Die Paphos seinem Ruhm geweiht.  
 Noch ißt beweinet ihn Enthere:  
 Man glaubt, sie würd untröstlich seyn,  
 Wenn sonst kein Liebling übrig wäre,  
 Die Göttinn wieder zu erfreun.

Sie kömmt, die Königin der Herzen!  
 Sie kömmt, die Mutter der Natur!  
 Verfolgt von Amorn und von Scherzen  
 Betritt ihr schöner Fuß die Flur,  
 Und hinterläßt auf seiner Spur,  
 Den Aushauch einer Veilchen = Flur.  
 Ihr hüpfst ihr schlauer Sohn zur Seiten,  
 Der manchen Sklaven ihr gemacht;  
 Auch Heben seh ich sie begleiten,  
 Die mir durch sie so freundlich lacht.  
 Schon tanzen in geschlungnen Reihen  
 Die Grazien, die Schmeicheleyen,

ebm12

A 4

Die